

‘Betreuung und Pflege im Alter’

7 Jahre Serviceplattform für Führungskräfte



Brigitta Nöbauer

Seit Februar 2010 stellt die Datenbank (www.betreuungundpflegeimalter.net) einschlägige Forschungsarbeiten rund um die Betreuung und Pflege älterer Menschen zur Verfügung. Als Service für Sie werden in jeder Ausgabe der Zeitschrift „Lebenswelt Heim“ ausgewählte neue Beiträge kurz vorgestellt. Der Jahreswechsel bietet Gelegenheit, Bilanz über die Datenbank zu ziehen und über Vorhaben im neuen Jahr nachzudenken.

Die Datenbank ist ein Kooperationsprojekt zwischen Lebenswelt Heim und der Fachhochschule Oberösterreich, Department Gesundheits-, Sozial- und Public Management. Beiträge kommen allerdings auch von anderen einschlägig tätigen Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen, die eine Kooperation eingegangen sind.

Kooperationspartner sind: Akademie für Sozialmanagement, IBG-Institut für Bildung im Gesundheitsdienst GmbH, Dachverband Hospiz, die Fachhochschulen Burgenland, Campus Wien, Joanneum, Kärnten, St. Pölten, Johannes-Kepler-Universität Linz, UMIT sowie MAS Alzheimerhilfe.

Alle diese Einrichtungen haben die Möglichkeit, jederzeit gute studentische Abschlussarbeiten sowie eigene Forschungsdokumentationen, Artikel usw. für die Datenbank zur Verfügung zu stellen und auf diese Weise in der Community mit ange-

wandter Forschung sichtbar zu werden. Sie haben zu diesem Zweck Ansprechpersonen benannt, die als ‚Redakteure‘ den Kontakt koordinieren, interessante Arbeiten sichten und zum Upload zur Verfügung stellen. Im Sinne einer Qualitätssicherung ist nicht vorgesehen, dass z.B. Studierende selbst ihre Abschlussarbeiten für die Datenbank einreichen.



Serviceplattform für Führungskräfte

Die Datenbank versteht sich vor allem als Serviceplattform für (angehende) Führungskräfte in der Betreuung und Pflege älterer Menschen – für Heimleitungen, Pflegedienstleitungen, Trägervertreter. Das Themenspektrum reicht von fachlichen Themen rund um Betreuung und Pflege (z.B. Demenz, ärztliche Versorgung von SeniorInnen, Ernährung) über Betreuungskonzepte (z.B. Konzepte für teilstationäre, mobile Betreuung) zu Management-Themen (z. B. Strategie, Marketing, Prozesse, Personal). 2017 lag der Fokus der neuen Beiträge eindeutig bei den Management-Themen, v.a. im Bereich Strategie, Prozess- und Qualitätsmanagement. Kaum neue Arbeiten wurden zu Pflege- und Betreuungsthemen zur Verfügung gestellt, obwohl seitens der Praxis auch hier Nachfrage besteht, z.B. im Hinblick auf Gewalt an Pflegekräften, Umgang mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen, Konzepte für teilstationäre Betreuung etc.

Im Jahr 2017 wurde die Datenbank von etwa 1.000 Personen aus Deutschland und Österreich besucht. Die meisten Nutzer (knapp 40%) besuchten die Seite direkt, knapp 35% fanden sie über Google und 20% griffen über die Seite der „Lebenswelt Heim“ auf die Datenbank zu. Die meisten Nutzer schmökern in den Wintermonaten in der Datenbank, in den Sommermonaten ist das Interesse geringer.

Entwicklungsperspektiven für die Datenbank

Wie bereits erwähnt werden aus der Praxis immer wieder aktuelle fachliche Themen gewünscht. Dieses Anliegen leite ich gerne an alle Partnerinstitutionen der Datenbank weiter.

Als für den operativen Betrieb der Datenbank Verantwortliche ist es mein Ziel, Ihnen gemeinsam mit unseren Kooperations-Einrichtungen auch 2018 aktuelle Arbeiten aus dem breiten Themenspektrum der Altenbetreuung zur Verfügung zu stellen. Ich wünsche mir einen regen Austausch zwischen Ausbildung, Forschung und Praxis und ein lebendiges Netzwerk. Ich freue mich daher auch über Ihre Vorschläge und Anregungen, sowohl inhaltlicher Natur als auch zum „Handling“ der Datenbank und lade Sie gleichzeitig ein, das Angebot intensiv zu nutzen!

Dr.ⁱⁿ Brigitta Nöbauer

Fachhochschule Oberösterreich
Department für Gesundheit, Soziales
und Public Management

Wissenschaftliche Arbeiten suchen und finden in der Datenbank „Betreuung und Pflege im Alter“:
www.betreuungundpflegeimalter.net